

06.08.2019



ÖKOBILANZSTUDIE BESTÄTIGT, DASS KARTONPACKUNGEN GLEICHAUF MIT MEHRWEG-GLASFLASCHEN VORTEILHAFT SIND

Eine aktuelle Ökobilanzstudie nach neuestem Prüfstandard hat bestätigt, dass Einweg-Getränkekartons in den Segmenten Frischmilch, Saft und UHT-Milch gleichauf mit Mehrweg-Glasflaschen und im Vergleich zu PET-Einwegflaschen vorteilhaft sind.

Die Ergebnisse der kritisch geprüften Ökobilanzstudie basieren auf einer eingehenden Analyse des Marktes für Getränkeverpackungen in Deutschland und standen unter Aufsicht und der fachkundigen Prüfung durch das Umweltbundesamt (UBA).

Die Schlussfolgerungen aus dieser Studie sind weltweit relevant und bestätigen die Ergebnisse früherer kritisch überprüfter Ökobilanzstudien, dass Getränkekartons gegenüber alternativen Verpackungen für Milch und Säfte ökologische Vorteile haben.

Rolf Stangl, Chief Executive Officer von SIG: "Die neue Ökobilanzstudie bestätigt einmal mehr, dass Getränkekartons die zu bevorzugende, umweltfreundliche Wahl sind, wenn es um Milch- und Saftverpackungen geht. Durch den hohen Anteil an erneuerbaren Rohstoffen in Einweg-Getränkekartons sind sie in ihrer ökologischen Vorteilhaftigkeit sogar mit Glasflaschen, die mehrfach wiederverwendet werden können, gleichzusetzen. Diese Ergebnisse beziehen sich auf Standard-Getränkekartons, die zu rund 75% aus erneuerbaren Rohstoffen bestehen. SIG bietet bereits innovative Produkte an, die bis zu 100% in Verbindung zu erneuerbaren Rohstoffen stehen."

Strenge Bewertungen für fundierte Entscheidungen

SIG ist Mitglied im deutschen Fachverband für Getränkekartonverpackungen (FKN). Der Verband hat die Ökobilanzstudie in Auftrag gegeben, um Lebensmittelhersteller, Verbraucher und Politiker bei der Auswahl von Verpackungen mit fundierten Entscheidungshilfen zu unterstützen, die einen soliden wissenschaftlichen Vergleich der Umweltauswirkungen bieten.

Die Ökobilanz wurde vom Institut für Energie- und Umweltforschung (IFEU) in Übereinstimmung mit den anerkannten internationalen Standards ISO 14040 und ISO 14044 umgesetzt. Es ist die erste Studie, welche die neuen Anforderungen des Umweltbundesamtes (UBA) an eine Ökobilanzstudie von Getränkeverpackungen in Deutschland erfüllt.

Benedikt Kauertz, Fachbereichsleiter am IFEU: "IFEU unterstützte das UBA bei der Entwicklung seiner Mindestanforderungen an Ökobilanzstudien für Getränkeverpackungen. Die vom FKN in Auftrag gegebene Studie ist die erste Untersuchung, in der diese Anforderungen umgesetzt werden. Die Ergebnisse zeigen, dass Getränkekartons für Milch und Saft im Vergleich zu PET-Einwegflaschen ökobilanzielle Vorteile aufweisen. Bei Milch zeigen Getränkekartons geringere Umweltlasten als das Referenzsystem Mehrweg-Glas. Bei Säften liegen die Getränkekartons auf Augenhöhe mit dem Referenzsystem. Für UHT-Milch, bei der keine Mehrwegverpackungen zur Verfügung stehen, zeigen Getränkekartons ökobilanzielle Vorteile gegenüber der PET-Einwegflasche."

Umweltvorteile von Kartonpackungen bestätigt

Mehrwegverpackungen wie Glasflaschen, die an Lebensmittel- oder Getränkehersteller zur Wiederverwendung zurückgegeben werden, gelten oft als die beste Option für die Umwelt. Deshalb werden wiederverwendbare Verpackungen, sofern sie für einen bestimmten Markt verfügbar sind, als Referenzsystem für Vergleichsstudien herangezogen.

Basierend auf einer eingehenden Analyse aller drei Marktsegmente – Frischmilch, Säfte und H-Milch – ist der Getränkekarton mindestens genauso gut, bei Frischmilch sogar besser als Mehrweg-Glasflaschen. Die jüngste Studie bestätigt auch, dass sowohl Getränkekartons als auch Mehrweg-Glasflaschen die PET-Flaschen für Frischmilch, Saft und H-Milch übertreffen. Wo kein Mehrwegsystem vorhanden ist, sind Getränkekartons eindeutig vorteilhaft.

Kartonpackungen schneiden in der Umweltkategorie ‚Klimawandel‘, die vom UBA mit höchster ökologischer Priorität eingestuft wird, deutlich besser ab als die untersuchten

Verpackungsalternativen. Die Klimaauswirkungen der Kartonpackungen sind im Segment Frischmilch 78% geringer als bei Mehrweg-Glasflaschen, 37% niedriger als bei Mehrweg-Glasflaschen für Fruchtsäfte und 71% niedriger als bei PET-Flaschen für UHT-Milch (für die es keine Mehrwegoptionen gibt).

Der hohe Anteil an nachwachsenden Rohstoffen, der für die Herstellung von Getränkekartons verwendet wird, im Durchschnitt 75%, trägt zu ihrer guten Umweltperformance bei – ebenso wie ihr hocheffizientes Verpackungsdesign, das negative Auswirkungen beim Transport und in der Distribution reduziert. Die positiven Ergebnisse werden durch die Selbstverpflichtung der Branche bestärkt, Holz aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern zu verwenden.

Ökobilanzen unterstützen verantwortungsvolle Produktinnovationen

Ökobilanzstudien sind für SIG bei der Entwicklung verantwortungsvoller Produkte, die den Schwerpunkt der Produktinnovation des Unternehmens bilden, von grundlegender Bedeutung.

Die vorliegende Ökobilanzstudie bestätigt den entscheidenden Beitrag, den erneuerbare Materialien zur hervorragenden Umweltperformance von Getränkekartons leisten. SIG arbeitet daran, den Anteil an erneuerbaren Rohstoffen in den Verpackungen weiter zu erhöhen. Die EcoPlus-Packung von SIG ist zu 82% erneuerbar und das **SIGNATURE PACK 100** von SIG ist die einzige aseptische Kartonpackung, die über ein innovatives Massenbilanzsystem zu 100% in Verbindung zu holzbasierten Rohstoffen steht.

Diese Innovationen sind Teil des WAY BEYOND GOOD von SIG, um über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg „Net Positive“ zu werden, also mehr für die Umwelt und die Gesellschaft zu tun, als in Anspruch zu nehmen.

MEHR ÜBER SIG'S WAY BEYOND GOOD:

<https://www.sig.biz/de/verantwortung/way-beyond-good>

MEHR ÜBER DIE ÖKOBILANZSTUDIE VOM FKN:

https://getraenkekarton.de/media/file/251.ifeu_fkn_oekobilanz_2018_final.pdf

Über SIG

SIG ist ein führender System- und Lösungsanbieter für aseptische Verpackungen. Wir arbeiten partnerschaftlich mit unseren Kunden zusammen, um Lebensmittel und Getränke auf sichere, nachhaltige und bezahlbare Weise zu Verbrauchern auf der ganzen Welt zu bringen. Unsere einzigartige Technologie und herausragende Innovationskraft ermöglichen es uns, unseren Kunden End-to-End-Lösungen für differenzierte Produkte, intelligentere Fabriken und vernetzte Verpackungen anzubieten, um den sich stetig wandelnden Bedürfnissen der Verbraucher gerecht zu werden.

SIG wurde 1853 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Neuhausen, Schweiz. Die Kompetenz und Erfahrung unserer rund 5.000 Mitarbeiter weltweit ermöglichen es uns, schnell und effektiv auf die Bedürfnisse unserer Kunden in mehr als 60 Ländern einzugehen. 2018 produzierte SIG 35 Milliarden Packungen und erzielte einen Umsatz von 1,7 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter www.sig.biz

BILDUNTERSCHRIFT:

Eine aktuelle Ökobilanzstudie nach neuestem Prüfstandard hat bestätigt, dass Einweg-Getränkekartons in den Segmenten Frischmilch, Saft und UHT-Milch gleichauf mit Mehrweg-Glasflaschen und im Vergleich zu PET-Einwegflaschen vorteilhaft sind

Foto: SIG

IHR KONTAKT:

Heike Thevis
Press Officer

Tel.: +49 (0)2462 79 2608
Email: heike.thevis@sig.biz

SIG International Services GmbH

Besuchen Sie uns auf www.sig.biz oder auf unserem Blog signals.sig.biz